

## Arbeitsblatt-Sammlung Weihnachten – Wusstest du schon?

### Bräuchen auf der Spur – auch im Distanzunterricht

Diese Arbeitsblattsammlung mit Lösungsseiten zur Selbstkontrolle kann über die gesamte Adventszeit eingesetzt werden, sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht. Bis auf einen Vorlesetext können alle Angebote nach Hause mitgegeben werden. Natürlich können die Aufgaben auch in den alltäglichen Unterricht eingestreut und anschließend im Plenum individuell vertieft werden. Die Sammlung eignet sich daher auch wunderbar für Vertretungsstunden.

#### **Inhalte der Arbeitsblattsammlung in beliebiger Reihenfolge:**

##### Die Figuren der Weihnachtskrippe

Über einen Lückentext erfahren die Kinder, welche Figuren die klassische Weihnachtskrippe bevölkern und welchen Hintergrund sie haben.

Im Netz finden sich wunderbare Bastelbögen, die man herunterladen darf. Genau das würde ich tun, zum Beispiel hier: <https://christlicheperlen.wordpress.com/2012/08/28/bastelkrippe-zum-ausdrucken/>

Und während die Kinder in Gruppenarbeit basteln und malen, würde ich – wie jedes Jahr – die Weihnachtsgeschichte vorlesen. 😊

##### Die heiligen drei Könige

Ein Lesetext informiert die Kinder darüber, warum viele Christen in der Welt den Gedenktag der heiligen drei Könige am 6. Januar feiern, und was es mit den Sternsängern auf sich hat. Ein Gitterrätsel vertieft die Schlüsselwörter des Textes. Wer mag, darf die heiligen drei Könige malen.

##### Ein Weihnachtsgedicht von Robert Reinick – Reime mit!

Im Schmuckrand zum Ausmalen präsentiert sich das Gedicht „Die Nacht vor dem heiligen Abend“. Die Kinder ergänzen das Reimwort einer jeden Strophe und gestalten den Schmuckrand farbig.



### Weihnachtliche Farben

Rot und Grün sind die Farben der Weihnachtszeit. Welche Symbolik hinter den Farben steckt, erfahren die Kinder über ein Streifenpuzzle, welches sie abschließend farbig gestalten können.

### Was feiern Christen im Advent?

Ein Lesetext fasst zusammen, woran sich Christen alljährlich mit ihrem großen Lichterfest Weihnachten erinnern. Zur Vertiefung des Gelesenen verbinden die Kinder Satzstreifen miteinander und übertragen sie in ihr Heft.

### Der Adventskalender – Warten auf Weihnachten

Es gibt den Zeitmesser seit dem 19. Jahrhundert in unterschiedlichen Bräuchen. Wer als Erfinderin gilt und wie er sich bis heute entwickelte, verrät ein Lesetext. Die Kinder vertiefen ihr Wissen, indem sie in einer Zusammenfassung diejenigen Sätze ankreuzen, die wahr sind.

### Der Adventskalender – Eine Adventsuhr

Mit diesem Blatt basteln sich die Kinder ihre eigene Adventsuhr und gestalten sie farbig.

### Wer erfand den Adventskranz?

1839 baute der Erzieher Johann Hinrich Wichern für seine Waisenkinder einen riesigen Holzkranz in der Größe eines Wagenrades. Mit Hilfe des Textes dürfen die Kinder 19 Wochentagskerzen ausschneiden und den abgebildeten Kranz damit bekleben. Wer es vermag, kann erklären, was ihm nach der vierten Sonntagskerze auffällt.

### Der Adventskranz und seine Bedeutung

Sechs freche Kerzen verdecken die wesentlichen Schlüsselwörter eines Lückentextes. Auch der klassische Adventskranz weist die Symbolik weihnachtlicher Farben auf und verdeutlicht mit seinem wachsenden Lichterschein die Ankunft von Jesus Christus, der Liebe, Hoffnung und Licht in die Welt bringt.

### Der Christbaum – Start als Paradiesbaum

Unser Tannenbaum hat seinen Ursprung in einem Paradiesspiel, welches im Mittelalter dem Krippenspiel vorangestellt war. Den Inhalt dieses Vorspiels zum Krippenspiel lesen die Kinder mit Hilfe eines Spiegels von rechts nach links. Auf der Rückseite des Blattes dürfen sie ihren eigenen Paradiesbaum malen.



### Christbaumschuck in alter Zeit

Der Schmuck des Tannenbaums war ursprünglich tief symbolisch. Das finden die Kinder heraus, indem sie Oblaten, Rosen, Kerzen oder Lichterketten, Äpfel und Süßigkeiten ihrer symbolischen Aussage zuordnen.

### Was haben Plätzchen mit dem Fasten zu tun?

Die Kinder erfahren, dass die Adventszeit einst eine Fastenzeit war, die einige Christen auch heute noch begehen. Um den größten Hunger zu vermeiden, knabberten die Fastenden an Keksen. Das adventliche Fasten beinhaltet jedoch nicht nur Enthaltensamkeit, sondern vorrangig, viel Gutes zu tun. Auf diesem Blatt dürfen die Kinder aufschreiben, wie sie genau das mit kleinen Taten umsetzen können. Und dabei darf natürlich mit Genuss geknabbert und geschlemmt werden.

### Barbarazweige und das Weihnachtswunder

Am 4. Dezember gehen viele Christen in den Garten und schneiden sich einen kahlen Zweig von einem Obstbaum oder einer Forsythie ab. Warum sie das tun, verraten Satzstreifen, welche die Kinder in die richtige Reihenfolge bringen und aufkleben.

Ich würde die Kinder kahle Zweige mitbringen lassen und schauen, ob auch uns das Weihnachtswunder widerfährt. 😊

### Der heilige Nikolaus

Vor dem Einsatz des Arbeitsblattes würde ich die Kinder den Nikolaus malen lassen. Wie ähnlich wird er wohl dem Weihnachtsmann?

Warum das so ist, wer Nikolaus wirklich war und warum wir seiner gedenken, erfahren die Kinder, indem sie zueinandergehörige Sätze miteinander verbinden.

### **Ab hier gilt: Achtung Spoiler!**

Die wichtigste weihnachtliche Frage, die alle Kinder früher oder später umtreibt, ist diejenige, ob es den Weihnachtsmann und das Christkind wirklich gibt. Als Mama und Lehrerin konnte ich beide Figuren nebeneinander in den Herzen der Mehrzahl meiner Schulkinder bewahren. Das gelang mir, indem ich den Kindern vermittelte, dass es sowohl den Weihnachtsmann als auch das Christkind so lange gibt, wie Kinder an sie glauben. Nur wenn das nicht mehr gelingt, springen Mama und Papa als Geschenkebringer ein. Tatsächlich haben viele Kinderseelen den Glauben umso fester bewahrt, um damit zum Schutz von Weihnachtsmann und Christkind beizutragen.



Kinder, die das nicht konnten oder nicht mehr wollten, habe ich darum gebeten, die anderen nicht von ihrer Meinung überzeugen zu wollen. Auch meine eigenen Mädchen glaubten bis zum Wechsel auf die weiterführende Schule fest an das Christkind.

In Rahmen dieser Arbeitsblattsammlung habe ich versucht, einen zwar neuen, aber doch ähnlichen Weg zu gehen, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass unsere Kinder – nicht zuletzt durch Corona – immer medienaffiner und damit zunehmend kompetenter darin werden, sich eigenständig zu informieren.

Wie gut, dass Sie allein entscheiden, ob Sie die beiden Arbeitsblätter zur Geschichte des Weihnachtsmannes und des Christkindes einsetzen, oder eben nicht. 😊

### Die Geschichte des Weihnachtsmanns

Er fand seinen Weg in die weihnachtliche Welt über die Legende des heiligen Nikolaus. Anfangs war er sehr ähnlich gekleidet, doch schon seit 1881 wird er in ähnlicher Form wie heute dargestellt. Also zeitlich weit vor der amerikanischen Limonade. 😊 Seine Rentiere wurden ihm tatsächlich schon 1821 in amerikanischen Gedichten zur Seite gestellt.

### Der Weihnachtsmann in der Welt

Die Kinder sortieren Puzzlestreifen zu einem Puzzle und erfahren, welche unterschiedlichen Namen der Weihnachtsmann in unserer Welt hat und auf welchen Wegen er wann in die Häuser der Kinder kommt.

### Vorlesetext – Virginias Frage

Auf Wikipedia habe ich den [wunderbaren Brief](#) des Chefredakteurs der New York Sun gefunden, den er vor 114 Jahren der kleinen Virginia schrieb, die ihn fragte: „Gibt es einen Weihnachtsmann?“

„**Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann**“, antwortete er und begründete seine Antwort mit Worten und Bildern, die mir Gänsehaut bereiteten. Seine Ausführungen bestätigen meine Bemühungen über viele Jahre, die immer wiederkehrende Frage zu beantworten, doch NIE hätte ich so schöne Worte dafür gefunden. Und genau deshalb würde ich heute diesen Brief meiner Klasse vorlesen und mit den Kindern besprechen.



### Das Christkind kommt in die Welt

Auch die Geschichte des Christkinds beginnt vor 1700 Jahren mit dem Geschenkebringer, dem heiligen Nikolaus. Martin Luther war es, den es störte, dass katholische Christen Heilige verehrten. Als Protestant, also evangelischer Christ, wollte er den Nikolaus durch das „Christ-Kind“ ersetzen. Etwa ab 1527 brachte nun das Christkind Geschenke für die evangelischen Kinder zum Fest der Geburt von Jesus Christus. Und weil es den Glauben an den Glauben gibt, gibt es heute für katholische und evangelische Christen sowohl den Weihnachtsmann als auch das Christkind.

Die Kinder dürfen in ihr Heft schreiben, wie sie in ihrer Familie den Heiligen Abend feiern, und wenn sie mögen, dürfen sie auch verraten, wer bei ihnen die Geschenke unter den Baum legt.

### Ein Weihnachtsgedicht von Anna Ritter – Lerne auswendig

Gedichte aufsagen gehört dazu. 😊 Mit den Lerntipps auf diesem Arbeitsblatt sollte das gelingen. Die Kinder lesen einmal still, zweimal laut, stellen sich das Gedicht als Film vor und spielen ihn nach. Dabei untermalen sie jede Strophe mit Gesten und Bewegungen.

### Frohe Weihnachten

Den Abschluss der Arbeitsblattsammlung bildet ein Ausmalbild. Hier schwebt übrigens ein Christkind zum Baum. 😊

Wie immer war es mir eine Freude, dieses Material zu erstellen.

Wenn es auch für meinen Geschmack zu frontal ausgerichtet ist, so hat es letztendlich doch genau die Form, die in Zeiten von drohendem Distanzunterricht die wahrscheinlich effektivste ist.

Möge es nicht dazu kommen! Das wünsche ich Ihnen allen!

Bleiben Sie hoffnungsfroh, stark und gesund!

Ihre Niekaotin, Stefanie Kiel

